

Niederschrift Nr. 3

über die öffentliche Sitzung
des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Mittwoch, 11. Dezember 2013, im Sitzungsraum Amtsverwaltung Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Marko Frech als Vorsitzender
und die Mitglieder

Herr Georg Hentscher ab 19:50 Uhr

Frau Svenja Manthey als Vertretung für Frau Birge Frey

Herr Arno Schallhorn als Vertretung für Herrn Gerald Grimmer

Herr Jürgen Bonde

Herr Jann Wendt ab 19:20 Uhr

Herr Dieter Noroschadt

Als Gäste sind anwesend:

Bürgermeisterin Anne Riecke

Wehrführer Jens-Uwe Andersson

Bademeister Tim Wegener

Gemeindevertreter Henning Dethlefs

Gemeindevertreter Meinhard Lübbers

Gemeindevertreter Sebastian Rosinski

Bauausschussvorsitzender Otto Beeck

Von der Presse Frau Dana Müller

Von der Verwaltung ist Frau Anke Thießen als Protokollführerin anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, dass der Tagesordnungspunkt 6. „Beratung über Anschaffungen für den Bauhof“ abgesetzt wird.

Des Weiteren beantragt er, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 9. Beratung über Finanzierung Straßensanierung Hennstedt erweitert wird. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Ferner stellt er den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

13. Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zum Tagesordnungspunkt 13 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 17.09.2013
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Erneute Beratung über die Beteiligung der Gemeinde Hennstedt an der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co.KG
5. Beratung über Finanzen des Schwimmbades Hennstedt
6. Abschlussbericht des Kindergarten-Neu-/Anbaus
7. Beratung über Finanzierung Feuerwehrgerätehaus Hennstedt
8. Beratung über Finanzierung Markttreff Hennstedt
9. Beratung über Finanzierung Straßensanierung Hennstedt
10. Haushalt 2014
11. Ausblick 2014
12. Eingaben und Anfragen
13. Grundstücksangelegenheiten - **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 17.09.2013

Die Niederschrift Nr. 2 vom 17.09.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt einen Gesamtüberblick über die finanzielle Situation der Gemeinde. In den nächsten Jahren sind größere Investitionen zu tätigen. Er mahnt mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sparsam zu wirtschaften. Die zurzeit guten Gewerbesteuererinnahmen sind nicht garantiert.

Weiterhin berichtet er über ein Gespräch mit den Stadtwerken Dinslaken. Die Bio-Kraft Hennstedt produziert Strom, der ins öffentliche Netz eingespeist wird. Angedacht ist evtl. den Strom in ein eigenes Netz einzuspeisen, um im Umkreis von 5 km 9 Gemeinden mit Strom zu versorgen. Man verspricht sich hiervon, den Haushalten einen günstigeren Stromtarif (Eiderlandstrom) anbieten zu können.

TOP 4. Erneute Beratung über die Beteiligung der Gemeinde Hennstedt an der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co.KG

Die Kommunalaufsicht hat eine Beteiligung der Kommunen am Amtsbürgerwindpark Eider bis zu einem Betrag in Höhe von 20.000,00 € genehmigt. Der Wirtschafts- und

Finanzausschuss hat in der Sitzung am 23.07.2013 einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, sich mit dem Höchstbetrag von 20.000,00 € am Bürgerwindpark Eider zu beteiligen. Der Verkaufsprospekt lag zu dem Zeitpunkt noch nicht vor. In der Infoveranstaltung hat man weitere Erkenntnisse gewinnen können. Der Bürgerwindpark unterstützt den wirtschaftlichen Fortbestand unserer Region. Darüber hinaus sichert er der Gemeinde Hennstedt einen stetigen Zufluss von zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen, die unsere Gemeinde benötigt, um auch die zukünftigen Investitionen leisten zu können. Der Ausschussvorsitzende empfiehlt, eine Beteiligung in der beschlossenen Höhe aufrechtzuerhalten, um den Bürgerwindpark zu unterstützen, die Solidarität gegenüber der kommunalen Wirtschaft zu zeigen, eine Geldanlage mit aussichtsreichen Renditen zu haben und ein Zeichen für Innovation und Ermutigung der Bürger zu setzen. Ausschussmitglied Dieter Noroschadt äußert seine Bedenken. Er spricht sich für eine Kürzung der Beteiligung der Gemeinde Hennstedt aus. Die Kommune findet sich bei dem Projekt nicht wieder. Außerdem erscheinen ihm die Vergütungen der Geschäftsführung zu hoch.

Beschluss:

Der Vorsitzende Marko Frech bittet um Abstimmung, ob der Wirtschafts- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung eine andere Empfehlung als die bisherige Beteiligungshöhe geben will.

Abstimmung:

Für die Reduzierung der Beteiligung: 1 Stimme

Keine Änderung der Beteiligungshöhe: 5 Stimmen

TOP 5. Beratung über Finanzen des Schwimmbades Hennstedt

Die Gemeinde Hennstedt hat eines der schönsten Freibäder in Dithmarschen. Im Rahmen der Ämterfusion zum 01.01.2008 ist das Schwimmbad vom Amt auf die Gemeinde Hennstedt übertragen worden. Anhand einer Präsentation erläutert der Vorsitzende über den Zeitraum von 2008 bis heute die Entwicklung der Eintrittsgelder, der Besucherzahlen, der Personalkosten sowie der Unterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Investitionskosten. Der Hauptausschuss wird sich mit der Personalkostenentwicklung beschäftigen.

Bezüglich der Schwimmbadfolie erfolgte mit der Fa. Dammann aus Wacken eine Begehung des Schwimmbades. Die Fa. Dammann hat vor 40 Jahren die Schwimmbadfolie eingebaut und vor 20 Jahren erneuert. Eine Erneuerung der Folie vom Beckenrand bis zum Fußrast würde Kosten in Höhe von 74.000,00 € verursachen. Laut Aussage der Firma erlaubt der gute Zustand des Bades in 2014 eine Reparatur der Schadstellen, um dann eine weitergehende Sanierung zu besprechen.

TOP 6. Abschlussbericht des Kindergarten-Neu-/Anbaus

Der Erweiterungsbau des Kindergartens ist fertiggestellt. Der Abschlussbericht liegt vor.

Laut Finanzierungsplan betragen die Ausgaben 606.466,45 €. Die tatsächlichen Ausgaben betragen 557.416,85 €. Somit haben sich Einsparungen in Höhe von ca. 49.000,00 € ergeben. Zusätzlich wurde noch ein Container angeschafft. Die Gemeinde Hennstedt ist alleinige Eigentümerin des Containers und trägt deshalb auch die Ausgaben in Höhe von 68.418,10 €.

Zurzeit sind im Kindergarten nur 3 freie Plätze vorhanden.

TOP 7. Beratung über Finanzierung Feuerwehrgerätehaus Hennstedt

Der Vorsitzende Marko Frech übergibt das Wort an den Wehrführer Jens Uwe Andersson.

Am 10.09.2010 erfolgte eine Begehung und Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses mit der Feuerwehrunfallkasse. Dabei wurden Mängel festgestellt, die nur durch Baumaßnahmen abgestellt werden können. Der Architekt hat verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, die teilweise mit hohen Baukosten verbunden sind. Laut Bericht der Unfallkasse sind für alle Fahrzeuge Absauganlagen einzubauen und lediglich der Stellplatz für das LF 20 wurde moniert. Die Feuerwehr wünscht einen Neubau unter Einbeziehung der Nachbargrundstücke. Eine Erweiterung auf dem Markt bedeutet lt. Aussage des Wehrführers einen Kompromiss für die Einsatztaktik der Wehr. Alle 3 Stellplätze sind zu klein und die Tore zu niedrig. Die „große Lösung“ bedeutet, dass auf die Gemeinde Ausgaben in Höhe von 765.000,00 € zukommen würden. Hier besteht noch Klärungsbedarf. Der Bauausschuss wird sich in der Sitzung am 16.12.2013 mit der Thematik befassen.

TOP 8. Beratung über Finanzierung Markttreff Hennstedt

Das Vorhaben wurde bei der ETS vorgestellt und befürwortet. Ein entsprechender Förderantrag wurde zwischenzeitlich beim Land eingereicht. Das Investitionsvolumen für den Neubau beträgt insgesamt = 1.558.165,00 € (ohne Grundstück). Die Kosten für das bewegliche Inventar sind jedoch nicht förderfähig (= 59.500,00 €). Die förderfähigen Kosten betragen insgesamt = 1.259.382,00 €. Der evtl. Zuschuss beträgt 55 % der förderfähigen Nettokosten = 692.660,00 € (max. jedoch 750.000,00 €). Eine Fremdkapitalaufnahme ist nicht geplant. Die Folgekosten werden den Haushalt der Gemeinde langfristig belasten.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einen Eigenanteil bis zu 810.000,00 € für den Markttreff zu investieren. Bei einem Verwehren von Zuschüssen sollte das vorliegende Konzept des Markttreffs angepasst bzw. neu überdacht werden. Hierbei sollte die Gemeindevertretung auf die laufenden Kosten bzw. den jährlichen Fehlbetrag achten.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 9. Beratung über Finanzierung Straßensanierung Hennstedt

Die Straßen in der Gemeinde sind sanierungsbedürftig.

Für die Totalsanierung der Siedlerstraße liegt eine Kostenschätzung in Höhe von 470.000,00 € vor. In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf die Möglichkeit hin, evtl. die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in Betracht zu ziehen, wenn diese Vorhaben nicht anders finanzierbar sind.

Das Ing.-Büro Bornholdt ist beauftragt, ein Straßenkataster zu erstellen. Nach Fertigstellung wird der Bauausschuss eine Prioritätenliste erstellen. Wenn dann Kostenermittlungen vorliegen, wird der Wirtschafts- und Finanzausschuss über die Finanzierung der Maßnahmen beraten.

TOP 10. Haushalt 2014

Der Vorsitzende verweist auf das den Ausschussmitgliedern vorliegende Arbeitspapier als Grundlage für die Haushaltsberatungen 2014. Wesentliche Positionen werden erläutert. Fragen der Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses werden beantwortet. Da dieser Entwurf einen Fehlbetrag ausweist und Großprojekte enthalten sind, soll den Fraktionen Gelegenheit gegeben werden, über den Entwurf zu beraten und nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Danach wird dann der Wirtschafts- und Finanzausschuss eine Empfehlung an die Gemeindevertretung aussprechen. Des Weiteren weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Fraktionen auch ihre bürgerlichen Mitglieder mit einbinden sollen.

TOP 11. Ausblick 2014

Der Vorsitzende berichtet, dass geplant ist, im Rahmen eines „Stammtisches“ mit den Gewerbetreibenden deren Bedürfnisse zu ermitteln, ob z.B. ein Konzept bezüglich der Breitbandversorgung erforderlich ist bzw. eine Ausweisung von weiteren Gewerbeflächen gewünscht wird. Die Gemeinde ist auf die Einnahmen aus der Gewerbesteuer angewiesen.

TOP 12. Eingaben und Anfragen

Eingaben und Anfragen werden nicht vorgebracht.

Vorsitzender

Protokollführerin